

Heinelt/Lohmann
Immigranten im Wohlfahrtsstaat

Hubert Heinelt, Anne Lohmann
unter Mitarbeit von Eberhard Franz

Immigranten im Wohlfahrtsstaat

am Beispiel der Rechtspositionen und
Lebensverhältnisse von Aussiedlern

Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH 1992

Dieses Buch entstand im Rahmen einer Untersuchung, die mit Forschungsmitteln des Landes Niedersachsen gefördert wurde.

ISBN 978-3-8100-0982-1 ISBN 978-3-663-10329-5 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-663-10329-5

© 1992 by Springer Fachmedien Wiesbaden
Ursprünglich erschienen bei Leske + Budrich, Opladen 1992

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Inhalt

Seite

Inhaltsverzeichnis.....	5
Vorbemerkung	8
1. Aussiedlerzuzug und aktuelle Immigrationsprozesse	11
1.1. Ost-West-Wanderung - ein europäisches Phänomen mit deutschen Eigenarten	11
1.2. Wohlfahrtsstaat und Immigration	19
1.2.1. Machen Wohlfahrtsregime einen Unterschied ?.....	19
1.2.2. Immigration und wohlfahrtsstaatliche Inklusion	27
1.3. Statusverhältnisse von Immigranten und subjektive öffentliche Rechte	30
2. Statusverhältnisse und rechtliche Ansprüche von Aussiedlern	45
2.1. Artikel 116 Absatz 1 des Grundgesetzes (GG).....	45
2.2. Gesetz zur Regelung von Fragen der Staatsange- hörigkeit (1. StARegG) - vom 22.02.1955.....	55
2.3. Das Gesetz über die Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge - Bundesver- triebenengesetz (BVFG) - vom 19.05.1953	62
2.3.1. Klärung des Vertriebenenbegriffs	64
2.3.2. Eingliederungshilfen für Aussiedler nach dem BVFG ..	71
2.4. Stabilität und Wandel der Statuszuschreibungen und Rechtsansprüche von Aussiedlern.....	77
2.4.1. Das Aussiedleraufnahmegesetz als Zugangskontrolle ...	78
2.4.2. Klärung des Vertreibungsdrucks	80
2.4.3. Definitive Festlegung der deutschen Volkszuge- hörigkeit in Niedersachsen und das Aussiedlerauf- nahmegesetz des Bundes	82
2.4.4. Positiver Status von Aussiedlern und Leistungs- ansprüche gegenüber Sozialversicherungen.....	84
2.4.4.1. Zentrale Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit zur Eingliederung der Aussiedler	87
2.4.4.2. Veränderungen bei den Rentenansprüchen von Aussiedlern.....	91

2.5.	Weitere Eingliederungshilfen	96
2.5.1.	Spezielle Leistungen zur Wohnraumversorgung	97
2.5.2.	Der Garantiefonds	100
2.5.3.	Die Otto-Benecke-Stiftung	101
2.5.4.	Förderung der Jugendgemeinschaftswerke	102
2.6	Zwischenresumee	103
3.	Zur Lebenslage von Aussiedlern im Raum Hannover und in der Region Leer/Papenburg.....	109
3.1.	Zur Entwicklung der Aussiedlerzahlen im Vergleich ..	109
Exkurs:	Sozialstrukturelle Merkmale von Aussiedlern - ein Mangel der amtlichen Statistik und die Möglichkeiten einer Primäruntersuchung	112
3.2.	Ein Regionalvergleich	115
3.2.1.	Allgemeine (sozialstatistische) Befunde.....	115
3.2.2.	Sozialkontakte	125
3.2.3.	Wohnungsversorgung	130
3.2.4.	Berufliche Eingliederungschancen	135
3.2.5.	Finanzielle Sicherung - Einkommenssituation von Aussiedlerhaushalten.....	148
3.3.	Zur kleinräumigen Verteilung von Aussiedlern	153
3.3.1.	Stadtteilverteilung von Aussiedlern in Hannover	153
3.3.2.	Zur räumlichen Konzentration und sozialen Struk- tur von Aussiedlern in Städten und Gemeinden des Landkreises Hannover	160
3.3.3.	Leer/Papenburg.....	165
4.	Eingliederungsmaßnahmen und örtliche Akteure....	169
4.1.	Das Land Niedersachsen.....	170
4.2.	Aktivitäten und Akteure in Hannover	175
4.2.1.	Die Stadt Hannover.....	175
4.2.1.1.	Das Sozialamt	177
4.2.1.2.	Das Wohnungsamt	179
4.2.2.	Das Arbeitsamt Hannover	184
4.2.3.	Die Wohlfahrtsverbände und andere "freie Träger"	190
4.2.4.	Kooperationsbeziehungen und institutionelle Besonderheiten	193
4.3.	Aktivitäten und Akteure im Landkreis Hannover	197
4.3.1.	Der Landkreis Hannover	197
4.3.2.	Laatzen	199
4.3.3.	Langenhagen	203

4.3.4.	Garbsen	206
4.3.5.	Gemeinsamkeiten und Unterschiede	210
4.4.	Aktivitäten und Akteure in den Landkreisen Leer und Emsland	212
4.4.1.	Das Arbeitsamt Leer	212
4.4.2.	Leer	217
4.4.2.1.	Der Landkreis Leer	217
4.4.2.2.	Die Stadt Leer	218
4.4.2.3.	Freie Träger	221
4.4.3.	Papenburg	223
4.4.3.1.	Der Landkreis Emsland	223
4.4.3.2.	Die Stadt Papenburg	227
4.4.3.3.	Freie Träger	231
4.4.4.	Gemeinsamkeiten und Unterschiede	234
4.5.	Bewertung der Aktivitäten örtlicher Akteure	235
4.5.1.	Kommunalisierung der Aussiedlerintegration ?	235
4.5.2.	"Aussiedlerpolitik" in der Arena lokaler Politik	237
4.5.3.	Zur regionalen Steuerung des Aussiedlerzuzugs	240
5.	Politische Probleme und Perspektiven einer neuen Zuwanderungs- und Eingliederungspolitik	243
5.1.	Grundzüge einer Zuwanderungspolitik	244
5.1.1.	Zur Diskussion über die "Vertriebenenabschluß- gesetzgebung"	244
5.1.2.	Für ein umfassendes Einwanderungsgesetz	248
5.1.2.1.	"Ziviler Umgang mit dem Problem der Einwande- rung" und politische Partizipationsmöglichkeiten	251
5.1.2.2.	Strukturen der Konfliktaustragung und Konsensbildung	252
5.1.2.3.	Grundelemente eines Konsenses ?	254
5.2.	Grundzüge einer umfassenden Eingliederungs- politik	257
5.2.1.	Staatsbürgerliche Gleichstellung	257
5.2.2.	Akzeptanz unterschiedlicher kultureller Orientie- rungen und "republikanische Integration"	259
5.2.3.	Ermöglichung von Chancengleichheit	260
5.3.	Zum Verhältnis von Zuwanderungs- und Eingliederungspolitik	264
Literatur	269